



## DIE WORKSHOPS

Im Rahmen der Lernstatt Demokratie gibt es die Möglichkeit am Mittwoch, 13.06. in Workshops zu arbeiten.

Workshops 1 – 12 (finden ganztägig statt)

### WS 1: Filme und ihre Wirkung

Moderation: Hilmar Liebsch (SWR Mainz)

Filme im Kino oder Beiträge im Fernsehen werden nicht zufällig gemacht. Sie sind immer gestaltete Formen und verfolgen ein Ziel – von der Information über die Meinungsbildung bis hin zur Unterhaltung. Mit welchen Mitteln Medienprofis dabei arbeiten, das kann man durchaus herausfinden und sich zunutze machen. Dabei sind die Möglichkeiten, Einfluss auf den Zuschauer zu nehmen – wobei dieser das häufig nicht bemerkt – sehr groß und man sollte verantwortungsvoll damit umgehen.

Wir wollen in diesem Workshop Gestaltungsmittel des Films kennenlernen und versuchen, sie selber in einem kleinen Film anzuwenden. Dabei lernen die Teilnehmenden gleichzeitig die Abläufe einer Kurzfilmproduktion kennen: Von der Konzeptentwicklung über das Drehbuch bis zum Filmdreh und Schnitt. Ziel dieses Workshops ist es, einen Einblick in die Grundlagen der Film- und Fernsehwelt zu geben und dabei inhaltlich die Themen der 28. Lernstatt Demokratie Hamburg aufzugreifen.

### WS 2: „Demokratie entert Schule“ – eine Werbungs-Kampagne

Moderation: Ubbo Kügler (Kommunikationsdesigner und Künstler, Hochschule für Gestaltung Iserlohn)

„Demokratie entert Schule“ – so lautet das Motto oder auch der vielversprechende Aufruf dieser Lernstatt Demokratie. Er macht zum Thema, was viele an Schule beteiligte Menschen – Lehrkräfte, Eltern, vor allem aber Schüler\_Innen – schon lange wollen und was doch nicht so einfach funktioniert: Demokratie in der Schule, die demokratische Zivilisierung einer an sich undemokratischen Institution – die ja vor allem auf sehr rationale Weise Unterricht, Lernen und Abschlüsse effizient und für die Verwertungsinteressen einer hochdifferenzierten Gesellschaft liefern soll. Zugleich sind inzwischen alle Schulen in Deutschland demokratisch durch eine parlamentarische Gesetzgebung legitimiert – und doch bei weitem nicht alle die Orte, in denen man der Schüler und die Schülerin sofort das Gefühl hat: „Auf dich kommt es an, das darfst

du gestalten und verantworten.“ Doch es gibt viele Möglichkeiten: Die SV, Projektlernen, Schüler- und Klassenräte, eine aktive Gestaltung des Lebensraums Schule und der Ganztags – aber auch politische Themen, die Schüler\_Innen interessieren. Deshalb: „Demokratie entert Schule“!

In diesem Workshop sind wir in der Rolle des Auftragnehmers für eine entsprechende „Demokratie entert Schule“-Plakatkampagne! Wir gestalten und führen diese mit allen Workshop-Teilnehmenden durch. Wir schlüpfen in andere Rollen, fotografieren und bearbeiten die Fotos. Originelle Ideen und eure Kreativität sind gefragt! Voraussetzung: keine Angst vor der Arbeit mit Computern und Internet. Wir arbeiten mit Photoshop, Illustrator und InDesign.

### WS 3: Mut zum Scheitern – Problem ist Spielangebot

Moderation: Andreas Schulze (Künstler und Schauspieler, Erfurt)

Improvisationstheater, das ist: Theater auf Zuruf! Keine Geschichte ist geprobt, jede Geschichte ist eine Premiere und jede Szene wird es nur einmal geben. Es gibt weder Bühnenbild, Textbuch, noch Regie – alles entsteht innerhalb von fünf Sekunden, live vor den Augen des Publikums.

Warum zusammen Improtheater spielen? Weil es zusammenfügt, Perspektivwechsel bringt, Spaß macht, neue Umgebungen schafft, Kreativität fordert, soziale Kompetenzen stärkt und weil Improvisation davon lebt, dass man „Ja“ zueinander sagt. Improvisationstheater trainiert das gemeinsame Spiel, verlangt wichtige Fähigkeiten und schafft interessante Parallelen zum Alltag oder zur Schule. Das ergibt einen Workshop mit Spaß, Emotionen und Augenblicken.

### WS 4: „Schule entert Demokratie“ – Wie politisch sind unsere Projekte?

Moderation: Helmolt Rademacher (Frankfurt), Christel Schrieverhoff (Marl)

Die Welt ist heute eine andere als zur Zeit der Gründung des Wettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch Handeln“. Schule befindet sich mehr denn je im Spannungsfeld gesellschaftlicher Polarisierungen und Gegensätze. Auf der einen Seite gibt es eine gewachsene Hilfsbereitschaft und Solidarität gegenüber Geflüchteten, auf der anderen Seite wächst der Einfluss demokratieskeptischer oder gar demokratiefeindlicher Kräfte und mehren sich die Infragestellungen gegenüber der demokratischen Kultur. In diesem Spannungsfeld stellt sich die Frage nach der politischen Wirkung der Projekte unseres Wettbewerbs, insbesondere im Bereich der Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

Die Arbeitsphasen können unterschiedlich aussehen:

#### 1. Möglichkeit:

Ein Workshop (1-12) in der Zeit von 11.00 – 17.00 Uhr. Weitere Infos siehe S. 14-16.

#### 2. Möglichkeit:

Zwei Workshops (DeS 5a bis DeS 34) in der Zeit von 11.00 – 13.30 Uhr + 14.30 – 17.00 Uhr. Weitere Infos siehe S. 18-23.



Demokratisch Handeln hat den Anspruch, das politische Bewusstsein, das demokratische Wertegerüst und die prodemokratische Engagementbereitschaft junger Menschen zu fördern. Bei einem Teil der jährlich eingereichten Projekte – insbesondere bei denen die ausgewählt wurden – ist diese Dimension deutlich erkennbar. Bei einem anderen Teil jedoch wird sie nicht richtig sichtbar, lässt sich nur erahnen oder wird überhaupt nicht thematisiert.

In diesem Workshop wollen wir ausloten, welche Chancen die Projekte bieten, demokratisches Handeln nicht nur in den Schulen, sondern auch im öffentlichen Raum zu ermöglichen. Das wollen wir durch Best-Practice-Beispiele untermauern und mit Ihren und Euren Erfahrungen verknüpfen.

#### ➤ **WS 5: Vielfalt zusammen leben – Miteinander Demokratie lernen**

Moderation: Kristina Banz und Mario Förster  
(ViDem-Team)

ViDem ist ein schulpraktisch wirksames Qualifizierungs- und Trainingsprogramm, bei dem demokratiepädagogisch erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen mit geflüchteten Lehrkräften gemeinsam arbeiten und damit Grundlagen und Möglichkeiten für eine integrativ wirksame demokratiepädagogische Lernpraxis an Schulen mit Geflüchteten etablieren will.

Die Teilnehmenden von ViDem haben eine Empfehlungssammlung verfasst, die wir in diesem Workshop vorstellen und diskutieren möchten. Es zeigt sich, dass die teilnehmenden Lehrkräfte mit Fluchterfahrung an den deutschen Schulen insbesondere Perspektiven zum Verständnis der Lebensrealitäten von geflüchteten Schülerinnen und Schülern erweitern können: Geteilte Erinnerungen und interkulturelle Erfahrungen, Kenntnisse der Herkunftssprachen und die eigenen Erfahrungen zum Erwerb der Amtssprache im Aufnahmeland sind für die multiprofessionelle Unterrichtsgestaltung in der Schule der Einwanderungsgesellschaft eigenständige Qualitätsmerkmale und Chance für die demokratische Schulentwicklung.

#### ➤ **WS 6: Entdecke Hamburg mit der HVV Rallye – Zeitschiene**

Moderation: Martin Wachowiak, HVV-Schulberatung; Treffpunkt: Foyer LI um 11.00 Uhr

Mit der Smartphone-App „HVV-Zeitschiene“ entdecken Schüler\_Innen bei einer Rallye mit Bus & Bahn die Geschichte und Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hamburg. Dabei „erfahren“ sie anhand von historischen Karten und Bildmaterial viel über die Entstehung der Massenverkehrsmittel im Kontext der Stadtentwicklung

im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert (beispielhaft erwähnt sei der Bau der Ring-U-Bahn 1912 für den Transport der Arbeiter aus Stadtteilen wie Barmbek zu den Arbeitsplätzen im Hafen).

Die Schüler fahren auf bestimmten Routen durch die Stadt und erhalten an zentralen Orten Informationen in Form von Text und (historischen) Bildern und müssen anschließend eine Quizfrage beantworten.

#### ➤ **WS 7: Dorfgründung im Notstand – Zombie-Planspiel im Tiefbunker – Berliner Tor** Moderation: David Lohberg, Anniki Nugis, Pia Rodemann, Nicolas Mortimer (Universität Hamburg); für Schüler\_Innen Klasse 10!

Wie in einem Fußballspiel benötigen Menschen auch im gesellschaftlichen Leben Regeln. Wie solche Regeln politisch entschieden werden, möchten wir mit euch in einem heute noch funktionsfähigen Bunker simulieren. Stellt euch vor Deutschland wird angegriffen, wir erleben eine weltweite Atomkatastrophe oder draußen laufen Zombies rum und ihr konntet euch in einer kleinen Gruppe in einen Bunker retten – eine schreckliche Dystopie. Doch jetzt stellen sich neue Fragen: Wer bekommt was zu essen? Wer darf wo schlafen? Wer darf duschen? Lasst ihr noch jemanden rein? Jemand beklaut die anderen – wird er bestraft? Wer darf das entscheiden? Nach welchen Regeln wollt ihr leben, wenn ihr erstmal nicht aus dem Bunker rauskönnt? Und: Was hat das alles mit Politik zu tun...?

Zieht euch warm an: Unten im Bunker ist es kalt! Wir möchten eine Tonbandaufnahme machen, um später das Gesprochene transkribieren und auswerten zu können. Wenn ihr mitmachen möchtet, müsstet ihr euch mit dieser Tonbandaufnahme einverstanden erklären. Die Daten werden anonymisiert und nur zu Reflexions- und Forschungszwecken verwandt.

#### ➤ **WS 8: Störenfriede Protest und Aktionsformen – Kreative Protestformen**

Moderation: Finn Cordes, Silke Reindl  
(Uni Hamburg und peace brigade international)

Themen wie Rassismus, Sexismus und Homophobie sind nicht nur Phänomene, die wir aus unseren Geschichtsbüchern kennen. Ganz im Gegenteil: Wir erleben sie tagtäglich, sind manchmal selbst davon betroffen oder „treffen“ andere damit.

In diesem interaktiven Theaterworkshop wollen wir uns anhand vieler Spiele und Übungen und der Technik des Bildertheaters diesen gesellschaftlichen Phänomenen annähern. Unser direktes Ziel ist nicht, Lösungen zu finden, sondern eher ein tieferes Verständnis für diese komplexen Themen zu erlangen, ohne aber dabei den Humor außer Acht

zu lassen. Schauspielerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bringt gerne bequeme Kleidung mit. Spaß ist garantiert!

➤ **WS 9: Partizipiere! – Alles für Alle – Barrierefreiheit für die Kunst!**

Moderation: Julian Golembek, Jörg Radziejewski (Uni Hamburg); Raum: Station 17 – Workshop in den Räumlichkeiten der Station 17 in Hamburg-Ottensen

„Alles für Alle“ ist ein Song der Gruppe Station 17 (feat. Streuner – Frittenbude). Und dieser Titel soll die Richtung für diesen Tag vorgeben! Hast du Lust auf einen Workshop der von DEINER Teilnahme lebt und hauptsächlich im Proberaum stattfinden wird? Du wirst zusammen mit der Band Station 17 für einen Auftritt proben und wenn du magst, dann auch zusammen mit ihnen auf der Bühne stehen. Die Band Station 17 ist dabei keine gewöhnliche Band. Sie ist Teil des inklusiven Netzwerks Station 17, ein Ort an dem professionelle Kulturproduktionen von Künstlern mit und ohne Behinderung entstehen. Wohl keine andere Formation schafft es, innerhalb eines Wochenendes auf dem Hurricane Festival, bei einem Empfang des Bundespräsidenten und auf einem Event der Jesus-Freaks gleichzeitig aufzutreten. Station 17 haben es gemacht. Dieses Jahr spielen sie abends auf der Lernstatt Demokratie und du kannst nach der gemeinsamen Probe ein Teil des Konzertes werden. Du sollst aktiv teilnehmen, also partizipieren.

Doch bevor du künstlerisch aktiv wirst, wollen wir mit dir über das Thema Partizipation inhaltlich diskutieren. Was verstehst du unter Partizipation und was bedeutet dieser Begriff für Menschen mit Behinderung? Was ist der Unterschied zwischen Teilhabe und Teilnahme? Gibt es Voraussetzungen, damit Partizipation stattfinden kann? Fragen, die vielleicht nicht nur für Menschen mit Behinderung, sondern für jeden Menschen und speziell für dein Schulleben von Bedeutung sind. Bock? Dann mach mit! Wir freuen uns auf Dich! Jörg + Julian  
Hardfacts: *Wo?* Workshop in den Räumlichkeiten der Station 17 in Hamburg-Ottensen; *Wer?* Menschen die mindestens 14 Jahre alt sind und Lust haben, bei einem Konzert auf der Bühne die Band zu unterstützen. *Wann?* Workshop am Mittwoch von 10 – 17 Uhr – Konzert am Donnerstagabend; *Wieviel?* Begrenzt auf max. zehn Personen  
P.S.: Musikalische Vorkenntnisse sind sicherlich hilfreich, aber nicht notwendig! Und falls du nicht auf der Bühne stehen magst, könntest du z.B. auch einen Artikel über den Workshop für die Schülerzeitung schreiben oder der oder die Pressesprecher\_In beim Konzert sein. Egal. Hauptsache du willst mitmachen!!

🔍 Die Workshops 10 und 11 können miteinander kombiniert werden und in sind in zwei Zeitteilen einmal a. dann b. nutzbar: WS 10a/b und 11a/b (Erste Durchführungszeit a. 11.00 – 13.30; Zweite Durchführungszeit b. 14.30 – 17.00)

➤ **WS 10a/b: „Liebe\_r Schulleiter\_In, wir wollen mitbestimmen!!“ – Die Schule Grumbrechtstraße stellt sich vor**

Moderation: Paula Nix, Hannah Nottbrock (Uni Hamburg)

In unserem Workshop für 3.-6.-Klässler\_Innen wollen wir darüber reden, wie ihr an eurer Schule mitbestimmen könnt, was gut funktioniert und was schwierig ist. Dann wollen wir euch die Schule Grumbrechtstraße vorstellen, in der die Schüler\_Innen ganz viel mitbestimmen dürfen und Schüler\_Innen der Schule fragen, wie das bei ihnen mit der Mitbestimmung funktioniert. Am Schluss dürft ihr dann überlegen, was ihr an eurer Schule gerne ändern würdet, damit ihr da besser mitbestimmen könnt. Eure Ideen und Wünsche wollen wir dann als Brief oder Video direkt an euren Schulleiter oder eure Schulleiterin schicken.

➤ **WS 11: Projekttag Gemeinsam sind wir stark**

Moderation: Christina Castillon (open school 21)

Was sind eigentlich Kinderrechte? Finden alle Kinder die gleichen Dinge wichtig oder gibt es Unterschiede? Was sind Wünsche und Bedürfnisse? Wo und wie können sich Kinder einmischen und mitbestimmen? Was können sie tun, damit ihre Rechte respektiert werden? Dies ist ein Angebot zum Thema Kinderrechte.

Der Workshop setzt stark auf Partizipation und den gemeinsamen kreativen Prozess und wäre auch für jüngere Schüler\_Innen geeignet:

➕ [www.openschool21.de/gemeinsam-sind-wir-stark](http://www.openschool21.de/gemeinsam-sind-wir-stark)

➤ **WS 12: Wir gestalten unsere Schule selbst**

Moderation: Annika Masurek, Tasja Garbers (Uni Hamburg)

Gestalte Räume deiner Schule – Schulhof, Klassenräume, Mensa, Treppenhaus, Flure – so dass du dich in ihnen wohlfühlst und leben möchtest.

Entwickle Ideen und wir zeigen dir, wie du mit Kreativität, deine Wünsche visualisieren und ausdrücken kannst. Deine Idee wird zu einem Kunstwerk. Dabei arbeiten wir mit dem Bildbearbeitungsprogramm Photoshop und Holz. Sei dabei und mach' deine Schule schöner. Wir nehmen maximal acht Teilnehmer\_Innen. Vergiss nicht deine Fotos digital mitzubringen.